

Sonntag 9. 8. 09

Wo Wo Blatt

Trotz Sachzwängen beachtliches Werk geschaffen

Ausstellung „Fritz Schaefer, Künstler zwischen zwei Kriegen“ beim Wormser Kunstverein

WORMS (red) – Neben jenen berühmten Expressionisten, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Künstlergruppen „Die Brücke“ oder „Der Blaue Reiter“ zusammenfanden, gab es eine beachtliche Anzahl von Künstlern, deren schöpferische Kraft ebenfalls

ein hervorragendes künstlerisches Werk hervorbrachte, denen aber erst Jahrzehnte später die gebührende Anerkennung zuteil wurde. Zu ihnen gehört der 1888 im fränkischen Eschau geborene Maler Fritz Schaefer, den der Kunstverein Worms in seiner Kategorie

„Kunstverein History“ vom 23. August bis 3. Oktober präsentiert.

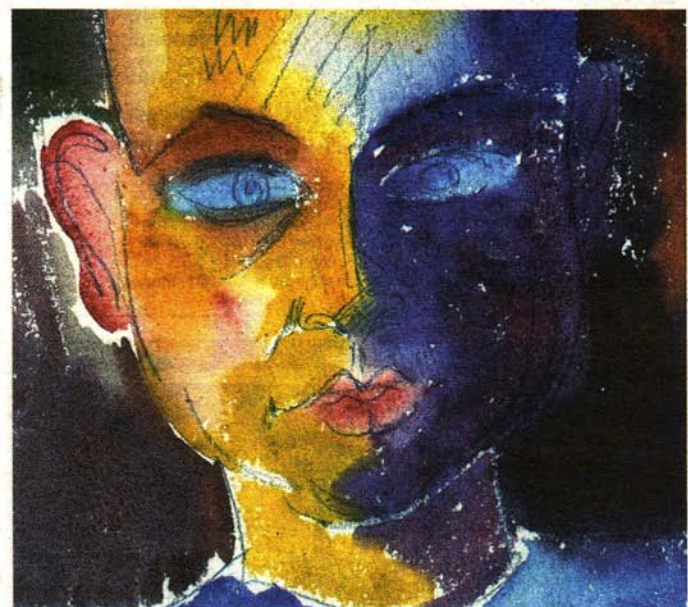
Schaefer, in Bayern aufgewachsen, genoss drei akademische Ausbildungen. Im Ersten Weltkrieg trug er eine schwere Verwundung davon. Früh schloss er sich deshalb in München einer Gruppe aktiver Kriegsgegner an. Es folgte eine fruchtbare Phase seines Künstlerlebens, in der er als Herausgeber und Schriftleiter der kulturpolitischen Zeitung „Der Weg“ in engem Kontakt stand zu Künstlerkollegen und anderen Kulturschaffenden wie Paul Klee, Erich Heckel, Heinrich Mann, Lyonel Feininger, Georg Kaiser und Rainer Maria Rilke. Fritz Schaefer hat, so schreibt sein Enkel Christoph Schaefer, wie viele andere seiner Zeit auch, seine Fähigkeiten fast nie voll ausleben können. Wirtschaftliche Not, die schwere Krankheit seiner ersten Frau, Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und die eigene schwere Krank-

heit zwangen ihn immer wieder, sich Sachzwängen zu unterwerfen. Dennoch hat er ein beachtliches Werk hinterlassen.

Mit über 70 Ölgemälden, Aquarellen, druckgraphischen Werken und zeithistorischen Dokumenten, die teilweise noch nie der Öffentlichkeit zugänglich waren, wird das Werk eines bemerkenswerten, in der Tradition des Expressionismus stehenden Künstlers vorgestellt. Die Vernissage in Anwesenheit von Schaefers Enkel Christoph findet am 23. August, um 15 Uhr statt.

INFOS

Die Ausstellung „Fritz Schaefer, Künstler zwischen zwei Kriegen“ des Kunstvereins Worms, Renzstraße 7-9, läuft vom 23. August bis 3. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwochs 18 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 15 bis 18 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Katalog sowie eine limitierte Edition von zwei Originalholzschnitten.



Mehr als nur beachtenswert: Das Werk von Fritz Schaefer. Bild: red